



Ständeratswahlen

Leon Borer, Schwiegervater von SVP-Sekretärin Barbara Borer-Mathys, unterstützt Mitte-Kandidatin Marianne Binder

In der Familie der SVP-Aargau-Sekretärin gibt es einen Abweichler, wenn es um den Ständeratssitz gibt. Léon Borer, Schwiegervater von Barbara Borer-Mathys und Ex-Polizeikommandant, spricht sich für Marianne Binder (Mitte) aus. SVP-Kandidat Benjamin Giezendanner äussert sich nicht dazu.

2023-11-08, Fabian Hägler

In knapp zwei Wochen steht fest, wer den zweiten Aargauer Sitz im Ständerat neben dem bereits wiedergewählten Thierry Burkart (FDP) besetzt. SVP-Kandidat Benjamin Giezendanner und Mitte-Kandidatin Marianne Binder setzen in der Schlussphase des Wahlkampfes vor allem auf Empfehlungen oder Testimonials von Prominenten.

So wird Giezendanner von einem Unternehmerkomitee unterstützt, dem Logistiker Hans-Jörg Bertschi, Heizungs- und Lüftungsproduzent Hans-Peter Zehnder, Steuerexperte Dieter Weber, der frühere Brugg-Group-Patron Otto Suhner und der ehemalige **Handelskammer-Präsident** Daniel Knecht angehören.

Die SVP Aargau hat den Unterstützungs-Post für Benjamin Giezendanner auf Instagram gepostet - Parteisekretärin Barbara Borer-Mathys hat den Beitrag geliked. So weit, so normal – doch nicht alle in ihrer Familie sind für den Volkspartei-Kandidaten. Léon Borer, der Schwiegervater der SVP-Aargau-Sekretärin, unterstützt Mitte-Kandidatin Marianne Binder.

Léon Borer streicht Binders Leistungsausweis hervor

Der ehemalige Kantonspolizei-Kommandant ist im Unterstützungskomitee von Binder aufgeführt und hat sich am Dienstag auch in einem Leserbrief in der AZ für sie stark gemacht. Ihm sei es wichtig, «dass im Ständerat auch Politiker mit einer langen und breiten Lebenserfahrung einsitzen, namentlich solche, die durch wertebasierte Kompromissbereitschaft Lösungen im Vielparteiensystem ermöglichen».

Der heute 78-jährige Borer hält weiter fest: «Wer wie Marianne Binder mit full-power und starkem Gestaltungswillen das AHV-Alter erreicht hat, besitzt natürlich einen weiten Horizont und ein ansehnliches Mass an Lebenserfahrung.» Die helfe Wichtiges von Nebensächlichem zu trennen und Aktualitäten und kontroverse politische Fragen in einen grösseren Zusammenhang einzuordnen.

«Deshalb und aus anderen Gründen verdient Marianne Binder mit ihrem Leistungsausweis das überparteiliche Vertrauen der vielen Pensionäre sowie der sozial Schwächeren im Kanton», schreibt der frühere Polizeikommandant, dessen Sohn Raphael Borer mit der SVP-Kantonalsekretärin verheiratet ist und als Parteiloser im Holziker Gemeinderat sitzt.

Barbara Borer-Mathys will mit Schwiegervater reden

Giezendanner sagt auf Anfrage: «Ich habe den Leserbrief zur Kenntnis genommen, möchte mich dazu aber nicht äussern.» Für weitere Fragen verweist er an Barbara Borer-Mathys. Die SVP-Sekretärin sagt, sie habe bisher nicht mit ihrem Schwiegervater über dessen Empfehlung für Binder gesprochen, werde dies aber noch tun.

Borer-Mathys hält fest: «Ich als berufstätige Mutter von kleinen Kindern setze auf einen kompetenten Familienvater und erfolgreichen, echt bürgerlichen Milizpolitiker aus dem Westaargau» - also Giezendanner.

Auf der Liste der Komitee-Mitglieder von Binder steht auch ein früheres SVP-Mitglied: Ulrich Siegrist, der von 1983 bis 1999 die Volkspartei im Regierungsrat vertrat. Zwischen Dezember 1999 und Oktober 2007 sass Siegrist auch im Nationalrat – zuerst für die SVP, nach seinem Austritt aus der Partei im Frühling 2006 als Parteiloser. Danach



gründete Siegrist das Forum Liberale Mitte, mit einem Wähleranteil von rund 4 Prozent im Herbst 2007 verpasste er jedoch die Wiederwahl in den Nationalrat.

Alt Ständerat Pfisterer fälschlicherweise auf Binder-Liste

Ein weiterer prominenter Name im Binder-Komitee ist Thomas Pfisterer: Der freisinnige Aarauer war Stände- und Regierungsrat und unterstützt gemäss Liste auf der Website die Mitte-Kandidatin, obwohl die FDP sich offiziell für Giezendanner ausspricht. Als die AZ bei Pfisterer nachfragt, warum er sich entgegen der Empfehlung seiner Partei für Binder engagiert, reagiert dieser überrascht. «Ich war im ersten Wahlgang in ihrem Komitee, im zweiten unterstütze ich aber niemanden», sagt Pfisterer.

Mit grosser Wahrscheinlichkeit ist Pfisterers Name auf der Liste im Hinblick auf den zweiten Wahlgang nicht entfernt worden. Freisinnige gibt es bei den Unterstützern von Binder aber auch ohne ihn: So sind Unternehmer Peter Athanas, der bei der Gründung der Freunde der FDP dabei war, und Rechtsanwalt Philip Funk, früherer FDP-Stadtrat in Baden, auf der Listen aufgeführt.

Ausgewogene oder ungeteilte Ständesstimme?

Unterstützt wird Binder auch von Parteikollege Kurt Schmid (Mitte), dem Vorgänger von Giezendanner als Präsident des Aargauischen Gewerbeverbandes. Binder verspricht bei ihrer Wahl eine ausgewogene Ständesstimme, Giezendanner wirbt mit dem Slogan der ungeteilten Ständesstimme. Beim Post seines Unterstützungskomitees ist die Website www.ungeteilte-standesstimme.ch angegeben. Wer die Adresse eingibt, landet auf einem Google-Docs-Formular, wo man sich für das Komitee registrieren kann.

Dort heisst es: In der Zeit zwischen der Wahl von Pascale Bruderer in den Ständerat 2011 und den Wahlen 2019 hatte der Kanton Aargau eine geteilte Ständesstimme. Nicht zuletzt deshalb sei die Ständekammer in Bern oft der unzuverlässigere Advokat für Wirtschaftsangelegenheiten gewesen als der Nationalrat. «Einen entsprechend schwierigen Stand hatten unsere Anliegen (Aktienrechtsrevision, Besteuerungsfragen, Energiepolitik, Verkehrspolitik, etc.)», schreiben die Pro-Giezendanner-Unternehmer.

Mit der Vertretung durch Thierry Burkart (FDP) und Hansjörg Knecht (SVP) habe der Kanton Aargau in der Legislatur 2019 bis 2023 eine ungeteilte Ständesstimme gehabt, heisst es weiter. Mit der Wiederwahl von Burkart am 22. Oktober sei der erste Schritt zur Erhaltung dieses Zustands getan. Das Komitee unterstütze mit Benjamin Giezendanner im zweiten Wahlgang nun den Kandidaten, «der als Unternehmer dem gewünschten Profil am besten entspricht».



Web Ansicht

Auftrag: 3013554
Themen-Nr.: 272.003

Referenz: 89931969
Ausschnitt Seite: 3/5



Barbara Borer-Mathys gratuliert Ständeratskandidat Benjamin Giezendanner mit einem Blumenstrauss zum starken Resultat im ersten Wahlgang. Bild: Henry Muchenberger



svp_ag




Mit Benjamin Giezendanner ein Unternehmer in den Ständerat

Dr. Hans-Jörg Bertschi, Unternehmer, Bertschi AG
 Daniel Knecht, Unternehmer, Knecht Brugg Holding
 Otto Suhner, Unternehmer
 Dieter Weber, Unternehmer, Tax Partner AG
 Dr. Hans-Peter Zehnder, Unternehmer, Zender Group

Aargauer Unternehmerkomitee für eine ungeteilte Standesstimme

www.ungeteilte-standesstimme.ch



Gefällt borermathys und 31 weiteren Personen

Vor 1 Tag



Die SVP Aargau empfiehlt Benjamin Giezendanner in einem Instagram-Post zur Wahl in den Ständerat - Parteisekretärin Barbara Borer-Mathys hat den Beitrag geliket, ihr Schwiegervater Léon Borer unterstützt hingegen Mitte-Kandidatin Marianne Binder. Screenshot: Instagram Screenshot: Instagram



**Leon Borer war einst Kommandant der Kantonspolizei Aargau. Bild: Frank Reiser
Bild: Frank Reiser**



- Ruth Maria Obrist | Baden
- Gianni Operto | Ebmatingen
- Daniel Petrecca | Mellingen
- Daniel Peyer | Baden
- Meinrad Pfister | Schafisheim
- Thomas Pfisterer | Aarau**
- Thomas Ramseyer | Zofingen
- Viktor Reimann | Wölflinswil
- Rafael Reusser | Lenzburg
- Marlis Rickenbach | Baden
- Fritz Ringlele | Böttstein
- Valentin Roniger | Aarau
- Ueli Röthenmund | Seon
- Andre Rotzetter | Buchs
- Franz Ruder | Frick
- Brigitte Rüedin | Rheinfelden
- Lara Rüfenacht | Wettingen

Der ehemalige FDP-Ständerat und -Regierungsrat Thomas Pfisterer wird im Komitee von Mitte-Kandidatin Marianne Binder aufgeführt – im zweiten Wahlgang unterstützt Pfisterer aber niemanden. Bild: Screenshot